

Pflanzlicher Trendwirkstoff

Mit Rooibos Radikale fangen



Eine eher unscheinbare Pflanze hat das Zeug zum Trendsetter: Der in den Zederbergen Südafrikas beheimatete Rooibos ist reich an antioxidativen Substanzen, die sich stark machen für Gesundheit und Schönheit.



Rooibos – sein Name setzt sich zusammen aus den Wörtern der Einheimischen rooi für „rot“ und bos für „Busch“ – wird hierzulande immer bekannter. Vom wohlschmeckenden Tee in diversen Geschmacksrichtungen bis zum „Rooibos-Mineralwasser“ bietet der Handel eine große Auswahl an Produkten. Bis zu 6.000 Tonnen Rooibos werden heute jedes Jahr in Südafrika geerntet. Eine erhebliche Menge wird weltweit exportiert, ein sehr großer Anteil davon geht nach Deutschland.

Pflanze mit Ansprüchen

Die Besonderheit des Rooibos (botanisch: *Aspalathus linearis*) besteht darin, dass diese Pflanze ausschließlich rund um das südafrikanische Zedergebirge, 200 km nördlich von Kapstadt,

wächst und gedeiht. Denn die Rooibospflanze stellt ganz besondere Ansprüche an ihre Umgebung, da sie nur in Höhenlagen von über 450 Metern und in nährstoffarmen, leicht sauren Sandböden wächst und darüber hinaus im Winter viel Regen benötigt.

Rotbusch gehört zu der ca. 200 Arten zählenden Gattung der *Aspalathus*, aus der aber nur die Art *Aspalathus linearis* kommerziell genutzt wird. Bei der Pflanze handelt es sich um einen Strauch, der etwa einen Meter hoch wächst. Seine ca. drei Meter tief ragenden Wurzeln sorgen dafür, dass sie in dieser unwirtlichen Region überleben kann. Am Ende von rutenartigen Zweigen befinden sich dünne Äste, an denen kiefernähnliche, sehr weiche Nadeln grün, dünn und lang wachsen. In der Blütezeit im Oktober sind die gelben Blüten auf kurzen Stie-

len angesiedelt; aus jeder Blüte entsteht nur ein kostbarer Samen.

Antioxidativer Cocktail

Wenn nach 18 Monaten erstmals die Ernte der feinen, nadelartigen Blätter beginnt, ist der gesamte hochwertige Cocktail der Inhaltsstoffe vorhanden. Rooibos enthält eine Vielzahl an Mineralien und Spurenelementen, insbesondere Natrium, Magnesium und Kalium. Seine heilungsfördernde Wirkung ist hingegen hauptsächlich auf die zahlreichen antioxidativ wirkenden Flavonoide (siehe Kasten) zurückzuführen, wie Aspalathin, Nothofagin, Quercetin, Rutin und Vitexin. Insbesondere Aspalathin wurde bislang ausschließlich in der Rooibospflanze gefunden. Für die Kosmetik und Anti-Aging-Produkte im Besonderen ist der anti-oxida-

tive und Radikale-fangende Effekt der Flavonoide von besonderer Bedeutung. Freie Radikale in der Haut, die vor allem durch UV-Einstrahlung entstehen, tragen maßgeblich dazu bei, dass die Hautelastizität nachlässt, und sind ein wesentlicher Faktor für die Hautalterung. Der Schutz der Hautzellen vor diesen freien Radikalen ist daher ein wichtiger Bestandteil von wirksamen Anti-Aging-Produkten.

Besser grün als rot

Wie schon zuvor beschrieben, sind die Blätter des Rooibos nadelförmig und grün. Die charakteristische und bekannte rote Farbe, welcher der Rotbusch auch seinen Namen verdankt, entsteht durch den Ernteprozess. Schon die Ureinwohner haben die Triebe der wild wachsenden Sträucher gepflückt, zerhackt und zerquetscht und mit Wasser beträufelt, um die Fermentation anzuregen. Danach wird der Tee in der Sonne getrocknet. Dabei entstehen die charakteristische rötliche Farbe und der angenehme Geruch. Auch heute noch läuft der Herstellungsprozess für den Tee zwar mit Maschinen, im Prinzip aber nach der alten Herstellungsart ab. Da der Fermentationsprozess ein stark oxidativer Prozess ist, verändert er auch das Spektrum der Inhaltsstoffe, vor allem auch des einzigartigen Aspalathins. Durch die Fermentation reduziert sich der Gehalt an Aspalathin auf bis zu ei-



Durch die Fermentierung erhält Rooibos seine typische rötliche Farbe. Allerdings werden bei diesem Prozess ein Großteil der Antioxidanzien zerstört

STICHWORT: Sekundäre Pflanzenstoffe

Pflanzen produzieren neben ihren Hauptstoffwechselprodukten zahlreiche andere Substanzen, die als sekundäre Pflanzenstoffe bezeichnet werden. Sie haben eine ganze Reihe von Funktionen: Sie schützen z.B. die Pflanze vor dem Gefressenwerden (Giftstoffe) oder animieren Tiere zum Fressen der Früchte (Duftstoffe, Farben, Geschmacksstoffe).

- Die **Flavonoide** bilden mit ihren etwa 6.500 Mitgliedern eine große Gruppe sekundärer Pflanzenstoffe. Zu den Flavonoiden gehören unter anderem die Flavone, Isoflavone, Flavanone, Flavonole, Catechine und Anthocyanidine.
- Ihren Namen erhielten sie aufgrund der Farbe: Flavonoide sind häufig gelb gefärbt (lat. flavus = gelb). Flavonoide sind enthalten in vielen **Obst- und Gemüsearten** wie Äpfeln und Zwiebeln sowie in Soja, Tee u.a.
- Die **Wirkung der Flavonoide** im menschlichen Organismus ist vielfältig: Einige wirken positiv auf die Durchlässigkeit der Blutgefäße, andere sind antiviral oder antimikrobiell, während Flavonoide wie z.B.



Quercetin aufgrund ihrer antioxidativen Eigenschaften (fängt freie Radikale ab) das antioxidative Schutzsystem des Menschen unterstützen.

Quelle: Chemgapedia

Bunt ist gesund: Flavonoide, die Farbstoffe der Pflanzen, sind potente Antioxidanzien

nem Zehntel. Insgesamt gehen durch die Fermentation ca. 70 Prozent des antioxidativen Effektes der Rooibospflanze verloren.

Rooibos für die Haut

Daher setzt man beim Einsatz von Rotbusch (INCI: Aspalathus linearis leaf extract) in der Kosmetik vor allem auf unfermentierte Pflanzen, die einen wesentlich höheren Gehalt an antioxidativen Substanzen haben. In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnten verschiedene Effekte von Rooibosextrakt nachgewiesen werden:

- Seine entzündungshemmenden Eigenschaften führte zur Entwicklung von Babypflege-Produkten.
- Ihr antiallergischer Effekt macht die Pflanze zu einem Mittel der Wahl für Produkte zur Anwendung bei besonders empfindlichen Personen, wie z.B. bei Neurodermitikern und Allergikern.
- Im Anti-Akne-Bereich werden die Pflanzenextrakte aufgrund ihrer antimikrobiellen Aktivität erfolgreich eingesetzt.

Derzeit sind rooiboshaltige Kosmetika vom Haarshampoo über Haarkonditioner bis zu hochwertigen Pflege- und Anti-Aging-Cremes vor allem in Südafrika erhältlich. Aufgrund des Trends zu immer natürlicheren und dennoch wirksamen Produkten wird dem Rooibos insbesondere in der unfermentierten Form jedoch auch eine große Zukunft in Europa vorausgesagt.

Der Rotbusch ist auch als Tee sehr empfehlenswert. Von dem enthaltenen Quercetin ist bekannt, dass es die Produktion von Serotonin fördert. Das kann Schlaflosigkeit verringern und hat einen antidepressiven Effekt. Wenn Sie also künftig den gesunden Rooibostee anbieten, so erhalten Ihre Kunden schmackhaftes Well-Being – und Ihre Behandlungen einen wahrhaft ganzheitlichen Effekt. ■



Jürgen Singer | Der Experte für (natürliche) Inhaltsstoffe ist Geschäftsführer und Leiter der Forschung und Entwicklung von Neovita Cosmetics (www.neovita.de).